

Abschlussdokument einstimmig gutgeheißen und genehmigt

Trentiner "Consulta" zur Reform des Autonomiestatuts schließt ihre Tätigkeit ab

Die „Consulta“ zur Reform des Autonomiestatuts hat in ihrer heutigen Sitzung (26. März) einstimmig das Abschlussdokument genehmigt. Letzte Diskussionen und Gedankenaustausche betrafen nicht inhaltliche, sondern lediglich formelle Aspekte.

Das Dokument umfasst nachstehende 10 Themenbereiche: I. Gründe für eine Sonderautonomie – Die Grundlage der Sonderautonomie; II. Autonomie und Zusammenarbeit – Autonome Provinzen und Region: Rollen, Aufgaben und Beziehungen; III. Zusammenleben in der Vielfalt. Die Sprachminderheiten; IV. Örtliche Autonomie und Subsidiarität – Gemeinden, Formen des Zusammenschlusses und Vertretung; V. Mündige Bürgerschaft und gute Verwaltung – Direkte Demokratie, Bürgerbeteiligung, Subsidiarität und gute Verwaltung; VI. Die institutionelle Organisation – Sonderstatut und Statutgesetz; VII. Selbstverwaltungsbefugnisse – Bereiche und Mittel; VIII. Finanzielle Garantien und Verantwortung – Finanzressourcen und finanzielle Verpflichtungen; IX. Autonomie und Integration – Beteiligung an der Entscheidungsfindung auf staatlicher und europäischer Ebene; X. Die Entwicklung der Autonomie – Durchführungsbestimmungen, Garantien und Änderungen zum Sonderstatut.

Zum Abschluss der Tätigkeit der „Consulta“ bedankte sich der Präsident, Giandomenico Falcon, bei allen Mitwirkenden sowie den unterstützenden Einrichtungen, die zum guten Gelingen des Vorhabens beigetragen haben. Der Präsident des Trentiner Landtags, Bruno Dorigatti, welcher die Tätigkeit der „Consulta“ stetig mitverfolgt hat, bedankte sich seinerseits beim Präsidenten Falcon, beim Vizepräsidenten Woelk sowie bei allen Mitgliedern.

Das Abschlussdokument wird demnächst dem Präsidenten des Trentiner Landtags und dem Landeshauptmann offiziell überbracht. In der Einladung an die Pressevertreter wird diesbezüglich das Datum und die Uhrzeit bekannt gegeben.